



J. B.-CLIQUE SANTIHANS
Aiti Garde

Bschtscht!!!

Stille, stille, stille, stille,
Sinn myyslistill, ums Himmelswille,
Diend nit schnuufe und nit schwätze,
Suscht kemme diir, bi miir an Lätze.

Yych schlyych in der Stadt duur d Stroosse,
Due spanyyffe, luege und loose,
Ob y nit Lärm ka finde in flagranti,
Yych bi drum der Basler «Reglamanti».

git Lyt wo maine, s isch unerheert,
Aas vyyl mee Kultuur no Basel gheert,
Die wänn d Stadt aarmäneliger mache,
Ab soonigem Gwatsch, kaa yych nur lache.

By däane Aaloss, das waiss me jo gnau,
Gits immer e huffe Läärm und Radau,
Und denne het my gliggig Stindli geschlaage,
Antlig kan ych uff d Schmiir fätze und klaage.

Als bees Mischterli hätti doo sTatoo,
Die Brieder maine, si miese baartu,
Mit Bellerschiss ummenander gnalle,
Settigi Schnuuderi, dabbe mir in d Falle.

E Läärm will, das wäär denn no der Bschtscht,
E Schiff veranggere im Ryy, fir e Discoschtscht,
So ebbis kas bi uns doch nit gää, hani gfunde,
Hanan verzaigt, und dä Schlabbe isch verschwunde.

Denn gits no so aagrauti Halbintelegtuelli,
Wo maine sy siige z Basel ganz Spezielli,
Und deerfte drumm ooni sich z schiniere,
Im Späärber inne, e Tschässöobe duurefiere.

Schlimm sin au die ungattige Gselle,
Wo iir Bier inere Gaartebaiz wänn bschtschte,
Ummelaafere und bis z Nacht hogge blyybe,
Das kaasch doch nit loo, die muesch verdryybe.

d wenn aine maint, so aine vo de arg Lutte,
Ar derfi im Summer, nur well e baar dien Schutte,
Und är aagfrässe isch, lut Hopp Schwyz schreie,
Muesch däa doch phagge, und in d Kische gheie.

Anderi, das jaggt my ändgiltig uss de Sogge,
Dien z Oobe in iire antigge Käller unde hogge,
Und wenn yych denn aanegang go loose,
Gheer y, wie die ruesse und Piccolo bloose.

Sottigs Gläärm kasch umsveregge nit doleriere,
Do muesch nullkommabletzlig reglamiere,
Als «Reglamanti» waiss y gnau was sich gheert,
Y hooi d Schmiir, die stobbe denn was miir steert

Singe und lache, Muusig fääge und freelig syy,
ert z Basel verbotte, d' asch ändgiltig verbyy,
Me daarf nuur uff Zeechespitze ummedyysele,
Und joo nimm luut schwätze, numme no lyysele.

Z Basel heerscht jetze iiber alle Dächer Rue,
Der «Reglamanti» und d Schugger luege do derzue,
Wenn aine umsveregge wott d Sau abloo,
Soll äär gfelligscht uff Ziiri goo.

Au by uns uff der Gass, kaschs nit vermeide,
Duet der «Reglamanti» si Unwääse driibe,
Drumm plyffe mir jetz ganz still, «Stilli Nacht»,
Denn wisses alli, mir hänn Fasnacht gmacht.